Ausgabe 57 — März 2017
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch post.at

Mein Mils

Dorfzeitung der Gemeinde Mils

Marco **bekocht Mils**

Seite 25

Wie fit ist Ihre Geldanlage?

Jetzt Depot-Check machen

Im neuen Jahr machen sich viele Menschen Gedanken zu ihrer Fitness und darüber, wie sie diese verbessern könnten. Auch in Sachen Geldanlagen macht ein **Fitness-Check** durchaus Sinn. Dieser zeigt, ob die persönlichen finanziellen Veranlagungen noch passen oder ob eine Anpassung notwendig ist.

Wir beraten Sie gerne!

Raiffeisen Regionalbank HALL IN TIROL

Foto: Hanser

Wurden im Untergeschoss der neuen Volksschule im Jahr 2009 zwei Räume als Spielgruppe und Kinderkrippe eingerichtet, so werden wir in Kürze eine vierte Gruppe eröffnen.

Dr. Peter Hanser – Bürgermeister

Liebe Milserinnen und Milser!
Die mittlerweile vom Gemeinderat beschlossene Aufstockung der Volksschule lässt vermuten, dass die Schule zu klein geplant wurde und bereits nach acht Jahren erweitert werden muss. Das ist nicht der Fall, weil die Volksschule mit zehn Klassen und einem Werkraum auch für die Jahre bis 2023 ausreichend dimensioniert ist. Mehr als zehn Klassen werden nach Maßgabe der bisher geborenen Kinder nicht benötigt. Die Entwicklung im Bereich der Kinderbetreuung hat die Gemeinde etwas überrumpelt. Wurden im Untergeschoss der neuen Volksschule im Jahr 2009 zwei Räume als Spielgruppe und Kinderkrippe eingerichtet, so werden wir in Kürze eine vierte Gruppe eröffnen. Die Novellierung des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes hat eine gravierende Steigerung des Betreuungsangebotes durch die Gemeinde notwendig gemacht.

Daher haben wir uns entschlossen, die Volksschule aufzustocken und damit kann die Kinderkrippe das gesamte Untergeschoss nützen. Somit werden die bisher dort untergebrachten Schulräume in das Dachgeschoss der Volksschule verlegt und eine zusätzliche Klassenreserve geschaffen.
Die Bevölkerungsentwicklung in Mils liegt im Durchschnitt der für ganz Tirol geltenden Zuwachsraten, der von manchen behauptete überdurchschnittliche Zuzug ist nicht gegeben.

Täglich von **9 bis 12 Uhr**
Terminvereinbarung über
das Gemeindeamt 0 52 23/56 5 70
oder direkt 0 664/35 21 300
oder auf der Website
www.mils-tirol.at/kontakt

Inhaltsübersicht

Seite 4–5
Aufstockung der Volksschule Mils

Seite 6–7
Neues aus dem Gemeindeamt

Seite 8–9
Standpunkte: „Ein Jahr Gemeinderat neu“

Seite 10–19
Milser Vereine aktiv

Seite 16–17
Porträt Maria Egger

Seite 20–21
Kulturhöhepunkte in Mils

Seite 22–23
Volksschule/Kindergärten

Seite 24
Pfarre Mils

Seite 25
Porträt Marco Hilber

Seite 26–27
Sportliches Mils

Seite 28
Blühendes Mils

Seite 29
Unternehmen des Monats: Metallbau Dollinger & Pfeifer

Seite 30–31
Terminkalender und Serviceseite

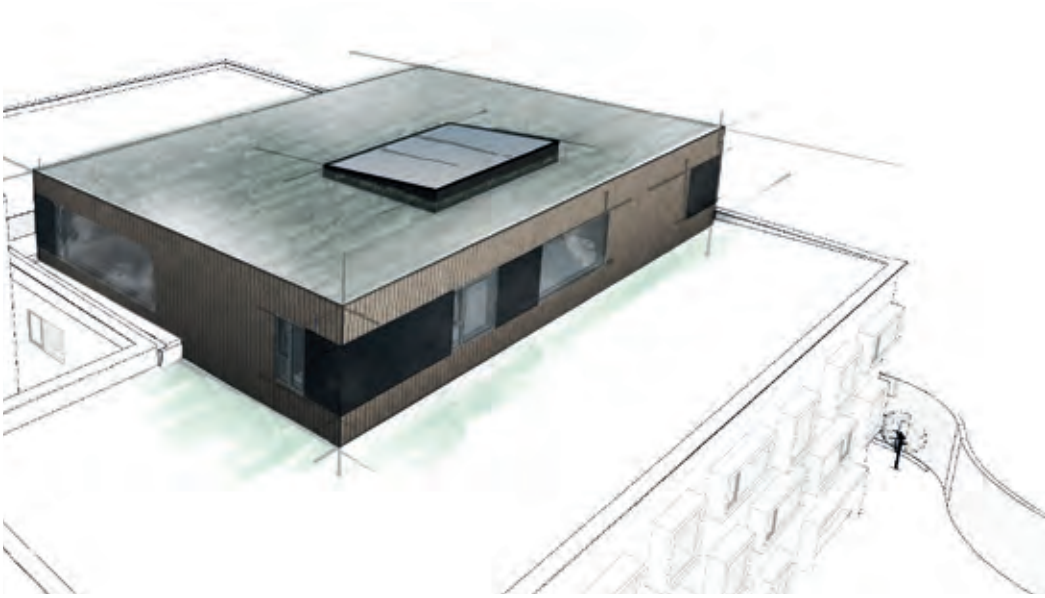
Impressum:
Herausgeber, Medieninhaber und Anzeigenverwaltung: Gemeinde Mils, Unterdorf 4, 6068 Mils
Redaktionsleitung: Mag.a Birgitt Drewes (db), Unterdorf 4, 6068 Mils, dorfblatt@mils.tirol.gv.at
Satz, Layout und Anzeigenannahme: Werbeagentur Katrin Stiller, Brunnholzstraße 27, 6068 Mils, graphik@katrinstiller.at, www.katrinstiller.at
Titelfoto: Rudolf Sailer, www.sailerbrothers.com
Druck: PinXit Druckerei GmbH, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam, www.pinxit.at

Foto: Zoller

Das gesunde Frühlingserwachen

Auch wenn mancherorts der Schnee noch ins Tal hängt und die letzten Schneeflocken sicher nicht eingepackt sind, so verrät das Zwitschern der Vögel und der längere Tag doch eines: Das Frühjahr ist um die Ecke, die Frühlingsfiguren der Matschgerer haben ihre Arbeit erfolgreich erledigt.
Damit die Milserinnen und Milser gesund ins Frühjahr starten können, lädt die Gemeinde zur Gesundheitswoche ein. Schülerinnen und Schüler, die Bäuerinnen, der Chor Crescendo und Bewegungsgruppen bringen sich ein. Die Gesundheitsstraße wartet auf all jene, die fit in den Frühling starten wollen. Mehr dazu auf Seite 4.
Gesund ist auch ein anderes Angebot: Ab sofort wird MEIN MILS monatlich eine Seite für alle jene bringen, die sich mit Gartenarbeit in jeglicher Form angefreundet haben. Monika Mair gibt Tipps und verrät ihre Geheimnisse, wie Mils gesund zum Blühen angehalten wird: Seite 28.
Ein gesundes Eck ganz anderer Form bietet ein junger Mann seit einem Monat an. Marco Hilber kocht im Milsano – nur frische Produkte und diese mit Begeisterung und viel Wissen zubereitet.

Birgitt Drewes
dorfblatt@mils.tirol.gv.at



Das zweite Obergeschoss der Voksschule Mils wird aufgestockt und um drei Klassenräume sowie Nebenräume erweitert.

Optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit die Milser Kinder wachsen können

Text: Birgitt Drewes, Grafik: DIN A4 Architektur, Drewes

Kinderbetreuung wird im Land Tirol breit aufgestellt. Diese Entwicklung der Landesgesetze hat auch die Gemeinde Mils eingeholt. Die vierte Gruppe in der Kinderkrippe startet im Herbst. Deshalb wird die Volksschule im Sommer aufgestockt.

Die großen Jungs haben sich versammelt, um im Foyer der Volksschule die Pausen mit lebhaften Spielen auszunützen. In allen Ecken und Nischen knien Kinder, lachen und plaudern, spielen und singen. Eine Schule, wie man sie sich vorstellt: voll von Leben.
Aber die Milser Volksschule bietet seit 2009 mehr: „Es ist uns gelungen, die Schule, die auf drei Häuser verteilt war, in eines zusammenzuführen", freut sich Direktor Othmar Gasser. Er ist seit 1999 an der Schule und seit nunmehr acht Jahren mit seinem Team aus 14 Leuten in den neuen Klassen aktiv.
Auch das beschreibt die Schule nicht ausreichend. Es ist der Geist, der an der Milser Schule herrscht. War es bis vor kurzem noch das Arbeiten nach einem Vier-Jahres-Motto, wie etwa Sport, Natur, Soziales, Geschichte und Geografie, geht es heute ums Vernetzen. „Die Klassenzüge entscheiden, der Unterricht soll, wo es geht, ineinanderfließen", betont Gasser. Der passionierte Pädagoge möchte seinem Team optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit eine Wissensplattform im Haus entsteht.
Dieser Rahmen wird im Sommer erweitert, aber nicht, weil es für die Volksschule nötig wäre, sondern weil eine vierte Gruppe für die Kinderkrippe eingerichtet wird. Die bisher drei Gruppen werden um eine erweitert. „Erst gab es Überlegungen, einen eigenen Bau beim Kindergarten Dorf zu starten", erzählt BM Peter Hanser. Jetzt hat

Musik und kreatives Arbeiten stehen neben allen akademischen Aufgaben im Fokus der Lehrpersonen.

sich die Gemeinde entschlossen, das gesamte Untergeschoss in der Volksschule den Jüngsten zu überlassen. Notwendig wird die Erweiterung nicht zuletzt dadurch, dass das Kinderbetreuungsgesetz des Landes Tirol vorsieht, dass alle Kinder ab drei Jahren ganztägig und ganzjährig einen Betreuungsplatz zur Verfügung haben müssen.

Auf 400 Quadratmetern werden die Räume in Mils so ausgebaut, dass vier Gruppen gut Platz finden und auch der Schlafraum für die Kinder vorgesehen ist. Die Vorteile liegen für Hanser nicht nur bei der Kostenersparnis, sondern vor allem auch beim Ambiente für die Kinder: „Es gibt nicht nur genug Platz im Haus, sondern auch einen eigenen Spielplatz und die Eltern können die Kinder ideal abholen."

Die Kostenersparnis ist beachtlich. Gegenüber dem Neubau erspart man sich einen Kredit in der Höhe von einer Million Euro. Die Gemeindebetriebe GmbH als Bauherrin rechnet mit Kosten von 700.000 Euro netto. Außerdem bleibt das Grundstück östlich des Kindergarten Mils Dorf unangetastet. Was soll nun wirklich umgebaut werden. „Nach Schulschluss werden wir das Dach heben und schaffen im zweiten Obergeschoss drei neue Klassenzimmer und Nebenräume", erläutert BM Hanser. Der Werkraum, der bisher im Keller war, wandert in den ersten Stock, die Bücherei konnte ja bereits im Dezember ins Haus der Betreuten Wohnens übersiedelt werden.

»Der Marktplatz der Möglichkeiten und Gefühle soll im obersten Stock entstehen.«

Dir. Othmar Gasser

Worüber sich Direktor Gasser besonders freut: Im obersten Stock entsteht durch den Umbau ein Pausenraum. „Wir werden ihn Marktplatz nennen", schmunzelt Gasser. „Ein Marktplatz der Möglichkeiten und Gefühle, ein Gefüge, wo gemeinsam Raum gestaltet werden kann." Vielleicht auch beim offenen Lernen, das in der Schule regelmäßig zweimal die Woche gepflegt wird. Dennoch sollen alle 169 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben sich zurückzuziehen und vor allem ihre eigenen Klassen und Lehrpersonen als Anker wahrnehmen. Letztlich geht es für Gasser vor allem auch darum, „allen Kindern gerecht zu werden und mit ihnen sorgsam umzugehen".

Volksschule und Kinderkrippe Mils

Schulklassen:
- neun für das Schuljahr 2016/17 (dritte erste Klasse als Musikklasse);
- 2017/18: zehn Klassen;
- 2019/20: elf Klassen;
- 2023/24: neun Klassen (je nach Entwicklung der Geburten)

Investitionen und Budget der Gemeinde:
- insgesamt sind 500.000 Euro für die Volksschule im Budget 2017
- 30.000 Euro gab die Gemeinde 2016 für interaktive Tafeln, Schulmöbel und Instandhaltung aus
- 220.000 Euro zahlt die Gemeinde an die Gemeindebetriebe GmbH

Neugeborene, die in Mils zwischen 1. Jänner 2000 und Februar 2017 gemeldet wurden: gesamt: 761, davon 360 Mädchen- und 401 Buben

Beliebteste Namen bei Mädchen: Julia, Marie und Maria, Anna, Lisa, Sophia, Hannah

Beliebteste Namen bei Buben: David, Felix, Florian, Maximilian, Lukas, Moritz

Untergeschoss: Kinderkrippe mit vier Gruppen (ab Herbst) auf 400 Quadratmetern

Baustart der Aufstockung: Juni 2017

Fertigstellung: September 2017

Aufstockung: 2. Obergeschoss, Erweiterung um drei Klassen und Nebenräume

Umbaukosten: 850.000 Euro; Ersparnis gegenüber Neubau: 1 Mio. Euro

Bauherrin: Gemeindebetriebe GmbH

Architekten: DIN A4 Architektur, Markus Prackwieser

Ein Dorf auf der Straße zur Gesundheit

Dorfgesundheitswoche zur Vorbeugung der Arterienverkalkung und des Herzinfarktes

Erlebnis-Sport-Wochen in Mils und Wattens

Von 10. bis 28. Juli finden drei Erlebnis-Sport-Wochen für Kinder von der ersten bis zur siebten Schulstufe in Mils und Wattens statt. Jeweils von Montag bis Donnerstag, von 9 bis 16.30 Uhr, und am Freitag bis 14 Uhr werden verschiedene Sportarten angeboten. Am Vormittag jeweils in einer Hauptsportart: Turnen, Volleyball, Tennis, Fußball, Klettern, Wald- und Wiesenerlebnis. Am Nachmittag dann folgen abwechslungsreiche Programme, wie Ballspiele, Zirkus, Schnitzeljagd, Piratenschiff und vieles mehr.

Angeboten werden die Erlebniswochen von der Gemeinde Mils in Zusammenarbeit mit dem EKiZ Wattens. **Pro Woche zahlen Milser Kinder nur 85 Euro.**

Anmeldung nur online unter:
www.ekiz-wattens.at

Anmeldeschluss: 15. Mai, begrenzte TeilnehmerInnenzahl.

Die Dorfgesundheitswoche findet von 13. bis 17. März im Vereinshaus Mils statt und besteht aus Abendvorträgen und der Gesundheitsstraße.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und frei zugänglich. Die Vorträge werden von Fachleuten gehalten, die es verstehen, ohne Fachausdrücke die Aufmerksamkeit der ZuhörerInnen zu fesseln. Diskussionen und die Teilnahme von zahlreichen Milser Vereinen und Vereinigungen runden die Abende jeweils ab.

Foto: istockphoto.com

Vortragsprogramm:

Montag, 13. März, 20 Uhr, Eröffnung und Vorstellung der Aktivitäten der Woche. Anschließend Diavortrag von Univ.-Prof. Edwin Knapp: **„Risikofaktoren, die zum Herzinfarkt führen"**, musikalische Umrahmung des Abends durch den Chor-Crescendo.

Dienstag, 14. März, 20 Uhr, Diavortrag der Diätologin Evelyn Prinster: **„Die richtige Ernährung"**; anschließend Buffet der Milser Bäuerinnen unter der Leitung von Monika Mair.

Mittwoch, 15. März, 20 Uhr, Diavortrag von Univ.-Prof. Edwin Knapp: **„Ohne Rauch geht's auch"**, SchülerInnen der NMS-Schönegg führen ein Gespräch über den Sinn des Rauchens.

Donnerstag, 16. März, 20 Uhr, Vortrag von Werner Kandolf: **„Gesundheit durch Bewegung"**, Bewegungsgruppen unter der Anleitung von Marion Steiger und Sophia Tiefenthaler geben gesunde Bewegungstipps mit in den Alltag.

Freitag, 17. März, 19.30 Uhr, Preisverteilung des Malwettbewerbs der VolksschülerInnen und der Kindergartengruppen; anschließend um 20 Uhr: Diavortrag von Univ.-Prof. Edwin Knapp zum Thema **„Bluthochdruck und Zuckerkrankheit"**

Gesundheitsstraße:

Von Dienstag, 14., bis Freitag, 17. März, findet täglich von 17 bis 19.45 Uhr (Freitag bis 19.15 Uhr), für Jung (ab 6 Jahren) und Alt die Gesundheitsstraße mit Blutdruckmessung, Cholesterin, Zuckerbestimmung statt. Jede/r kann sich kostenlos ihr/sein Herzinfarktrisiko bestimmen lassen und erhält auch ein kurzes Beratungsgespräch mit Professor Knapp.
Parallel zur Gesundheitsstraße informiert der Gesundheits- und Sozialsprengel Hall über sein Angebot. Am Freitag wird zusätzlich das Rote Kreuz einen Stand betreiben und hilfreiche Erste-Hilfe-Tipps für den Alltag geben. Die Gemeinde Mils und AVOMED, der Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol, freuen sich auf zahlreiche Beteiligung.

Den Saubären ein Schnippchen schlagen

Es ist wieder so weit. Die kalte Jahreszeit neigt sich dem Ende zu und allerlei Unrat kommt zum Vorschein, wie Flaschen, Dosen, Sackerln usw...
Die Saubären waren wieder da. Sie haben ihre Spuren deutlich hinterlassen. Darum heißt es Ärmel hochkrempeln, Handschuhe anziehen und Säcke in die Hand nehmen. Denn wir machen in unserer Gemeinde am **Samstag, 8. April, von 9 bis 12 Uhr** sauber und schlagen so den Saubären ein Schnippchen. **Treffpunkt ist beim Bauhof Mils.**
Ganz besonders freuen wir uns über Familien, Vereine, Institutionen, Schulen und Betriebe, die bei dieser Aktion wieder mitmachen. Für viele ist es ohnehin schon Tradition am Flurreinigungstag mit Gleichgesinnten gegen die Saubären ins Feld zu ziehen. **Der Einsatz wird belohnt. Nach getaner Arbeit wartet auf die fleißigen SammlerInnen im Kirchenwirt Mils eine Jause.**

Gemeinde Mils online

Sämtliche Tagesordnungen und Sitzungsprotokolle mit den Beschlüssen des Gemeinderates sind jederzeit einsehbar:
www.sessionnet.at/7039/

Tiefgarage beim Dorfzentrum

Seit 1. Februar ist die Nutzung der Tiefgarage beim Dorfzentrum **gebührenpflichtig.** Zur Preisgestaltung wurde ein Vergleich zu den Tiefgaragen anderer Gemeinden angestellt. Es wurde versucht, einen für alle vertretbar und leistbaren Parktarif zu entwickeln.

Dieser stellt sich wie folgt dar: 1. Stunde: gratis
Jede weitere angefangene halbe Stunde: 70 Cent
Tagdauerkarte (Mo bis So), 7 bis 18 Uhr, monatlich: 30 Euro
Abendkarte, 18 bis 8 Uhr: 2,50 Euro

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes Mils unter Tel. 0 52 23/56 570 gerne zur Verfügung.

Geburten:

Liah Gerhardt
Enni Schranzhofer
Eliah Schumacher
Jonas Vill
Matteo Achleitner
Henrik Zinhobl

Verstorben sind:

Maria Kirchner,Jg. 1930;
Maria Wallner, Jg. 1965;
Hildegard Prantl, Jg. 1929

Recyclinghof Mils

Öffnungszeiten:
Montag 13 bis 18 Uhr,
Freitag 7.30 bis 18 Uhr

Kontakt:
Johann Tschugg,
E-Mail: bauhof@milser.at

Postpartner Mils

Postdienstleistungen
Montag–Freitag:
9 bis 12.30 Uhr und
15 bis 17.30 Uhr

pp.6068@post.at
0 52 23/56 570 43
Unterdorf 4, 6068 Mils

Stellenausschreibung MitarbeiterIn betreutes Wohnen

Die Gemeindebetriebe Mils GmbH betreibt als Eigentümerin die Wohnform „Betreutes Wohnen". Die betreuten Wohnungen werden von Menschen im Seniorenalter bewohnt, die noch selbstständig sind, aber in gewissen Lebenssituationen Betreuung und Unterstützung suchen. Der Umgang mit den Bewohnern soll sich durch kommunikative und soziale Kompetenz, Zuwendung, individuell abgestimmte Angebote und ein vielfältiges Umfeld auszeichnen.

Die Gemeindebetriebe Mils GmbH schreibt für die Wohnform „Betreutes Wohnen" **ab April 2017** die Stelle einer **Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters** mit einem **Beschäftigungsausmaß von 15 Wochenstunden** aus. Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen der SWÖ. In enger Zusammenarbeit mit der Leitung unterstützen Sie die Hausbewohner in allen Fragen des täglichen Lebens, entwickeln und gestalten kulturelle, soziale und gesundheitsfördernde Angebote und fördern die Hausgemeinschaft unter Wahrung der Selbstbestimmung. Es werden ein angenehmes Arbeitsklima und die Möglichkeit zum Umsetzen kreativer Ideen geboten.Dieses Angebot richtet sich an Personen mit mehrjähriger Erfahrung in der Seniorenarbeit. Eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Sozialpädagogik ist von Vorteil. Selbstständiges Arbeiten, Organisationsfähigkeit, hohe soziale und kommunikative Kompetenz und die Freude an der Arbeit mit SeniorInnen sind Anstellungsvoraussetzungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis 31. März 2017, 12 Uhr, an die Gemeindebetriebe Mils GmbH, Unterdorf 4, 6068 Mils, r.klingler@mils.tirol.gv.at

Thema des Monats: Ein Jahr Gemeinderat neu

»Durchs Reden z'sammkommen«

GR Clemens Schumacher
Treffpunkt Mils – Die Grünen

Die Gemeinderatswahlen vor einem Jahr stellten für Mils eine Zäsur dar. Erstmals gab es keine absolute Mehrheit und damit die Chance für einen echten Neuanfang. Entscheidungen kann seitdem nicht mehr eine Fraktion alleine treffen, sondern es herrscht ein freies Spiel der Kräfte. Meinungsaustausch ist nicht mehr nur gönnerhaft, sondern notwendig. Argumente rücken wieder mehr in den Vordergrund und durch die Vielfalt der mitwirkenden Personen entsteht ein neuer Reichtum an Ideen, ein neues Niveau der Politik.
Ein frischer Wind weht ebenso in den Ausschüssen – wie bereits vom Bürgermeister hier in der Dorfzeitung erwähnt. Bei der Besetzung der Obleute wurde die Kompetenz vor die politische Gesinnung gestellt. Durch die Erweiterung der Mitglieder kann auf noch mehr Fachwissen zurückgegriffen werden.
Der Arbeitseifer ist in allen Gremien nicht zuletzt auch durch die zahlreichen neuen Mandatare bemerkenswert und ungebrochen. Annähernd alle Fraktionen zeigen den Willen, für Mils zu arbeiten und unser Dorf zu verbessern. Bleibt dieser neue Schwung aufrecht, werden es bis zur nächsten Wahl fünf gute Jahre für Mils und unsere Heimat.

»Gutes Klima für gute Arbeit«

GR Wolfgang Maritschnig
SPÖ-Mils und Parteifreie

Nachdem bereits im Herbst von der Ausgrenzung unserer kleinen Fraktion von den Ausschüssen größtenteils abgegangen wurde, steht der Zusammenarbeit außer ideologischer Grundeinstellung nichts mehr im Wege. Schließlich wurden wir alle von den Milsern gewählt, um für unser Dorf zu arbeiten und nicht für die Parteien und deren Befindlichkeiten. Da mit den anstehenden Projekten, wie z. B. Aufstockung der Volksschule, Startwohnungen, diversen Verkehrslösungen usw. eine breite Meinungseinbringung in den vorbereitenden Ausschüssen möglich ist, bin ich guter Dinge, dass zur Beschlussfassung im Gemeinderat mit Sicherheit die besten Lösungen zum Tragen kommen.
Bürgernähe ist uns ein großes Anliegen. Allen kann man es leider nicht recht machen, aber die Anregungen der BürgerInnen von Mils sind ernst zu nehmen. Gerne nehmen wir Anregungen per E-Mail entgegen (wolfgang.maritschnig@cnh.at und Innerebner-julia@gmail.com).

»Viel Freude und Motivation«

GR Andreas Unterberger
Liste Aktives Direktes Mils

Sachlich und fachlich arbeiten für unsere Gemeinde, das war unsere Idee, als wir uns letztes Jahr zum ersten Mal bei der Gemeinderatswahl um einen Sitz beworben haben. Nun ist ein Jahr vergangen und es ist Zeit ein erstes Resümee zu ziehen. Wir haben bei der Gemeinderatswahl ein Mandat durch die Bürger erhalten, mit viel Freude und Motivation sind wir in den Gemeinderat eingezogen.
Nach der anfänglichen Abkühlphase der Emotionen, die durch den Wahlkampf entstanden sind, hat sich inzwischen eine gute Arbeitsatmosphäre entwickelt. Wir werden auch zu Ausschusssitzungen eingeladen und können unsere Ideen einbringen. Leider sind wir auf Grund der Gesetzeslage nur Gast in den Ausschüssen und daher nicht stimmberechtigt. Wir freuen uns jedoch, dass unsere Meinung gehört wird und wir bei den Entscheidungsfindungen dabei sind.
Ich bitte hiermit alle Milserinnen und Milser: Sollten Sie Anliegen, Verbesserungsvorschläge oder Ideen haben, teilen Sie uns diese mit. Wir werden Sie gerne im Gemeinderat oder dem zuständigen Ausschuss vertreten.

Treffpunkt Mils – Die Grünen
www.gruene-mils.at

SPÖ-Mils und Parteifreie
www.mils.spoe.at

Liste Aktives Direktes Mils
andreas.unterberger@adm.or.at

Foto: FPÖ Tirol

» Themen erfolgreich platzieren «

Ersatz-GR Georg Hirschhuber
Milser Freiheitliche

Ich blicke auf ein erstes, sehr erfolgreiches gemeindepolitisches Jahr zurück. Die Gemeinderatswahlen das erste Mal nicht aus Sicht des Wählers, sondern aus Sicht des Kandidaten zu erleben, war für mich besonders spannend. Unsere freiheitliche Fraktion Mils positionierte sich in den letzten Jahren mit einem starken Team. Wir haben es geschafft, jene Themen, die den Milserinnen und Milsern unter den Fingernägeln brennen, erfolgreich zu besetzen. Dadurch konnten wir uns im Gemeinderat verdreifachen. Ich selbst bin im Sozial- und Generationsausschuss sowie im Sportausschuss vertreten. Zu Anfang bedurfte es zwar einiger Zeit, um sich im politischen Feld zurecht zu finden, aber aufgrund des starken Rückhaltes innerhalb des Teams und durch den intensiven Informationsaustausch zwischen Parteispitze und Basis gelang mir die politische Arbeit zunehmend leichter. Ein besonderes Anliegen im Dorf sind für mich die Jugend und unsere älteren Mitmenschen. Daher möchte ich mich gemeinsam mit der FPÖ Mils zukünftig verstärkt dafür einsetzen, den jungen Milserinnen und Milsern leistbares Wohnen sowie unseren älteren Mitmenschen ein sicheres Leben in Mils zu garantieren.

Milser Freiheitliche
www.peter-wurm.at

» Ein Blick zurück … «

GRin Ruth Plaikner
Lebenswertes Mils

Ein Blick zurück, nicht im Zorn, aber mit gemischten Gefühlen. Die Zusammensetzung des Gemein derates wurde durch die Wahl 2016 auf den Kopf gestellt. Die absolute Mehrheit der Bürgermeisterpartei konnte verhindert werden und gab Anlass zur Hoffnung. Das Jahr hinter uns sorgte in unserer Fraktion immer wieder für Ernüchterung. Glaubten wir, zum Beispiel beim Thema Wohnbau Unterstützung zu erhalten, um überdimensionierte Bauträger-Projekte verhindern zu können, zumal vernünftige Verkehrslösungen fehlen und sich Engpässe bei der Infrastruktur auftun. Was wir im Gemeinderat leider fast ausschließlich betreiben, ist Anlasspolitik. Es muss möglich sein, am runden Tisch gemeinsam ein Leitbild zu erarbeiten und somit die Entwicklung des Dorfes für die nächsten 20 Jahre zu planen, vorausschauend für das Wohl der kommenden Generationen. Es fehlt an Visionen und das müssen wir ändern.
Die Aborigines sagen: „Wir sind Besucher dieser Zeit und dieses Ortes!" Daran sollten wir denken. Wir werden gehen, Mils bleibt zurück. PS: eine Bocciabahn für unseren Dorfplatz wäre die Erfüllung eines kleinen Wunsches.

Lebenswertes Mils
www.lebenswertesmils.at

Fotos: Rudolf Sailer

» Konstruktive Sachpolitik «

GRin Monika Mair
Gemeinsam für Mils

Im Rückblick auf mein erstes Jahr als neue Gemeinderätin stelle ich fest, dass sich meine Sichtweise über unser Dorfgeschehen gewandelt hat. Ich gehe mit offeneren Augen durchs Dorf, denke nicht selten, was es zu ändern oder zu verbessern gäbe. Die Ausschuss-Arbeit (bei mir: Kultur, Soziales, Überprüfung) ist interessant – für mich ein willkommener Ausgleich zur Arbeit am Weberhof. Die Zusammenarbeit quer durch alle Fraktionen ist konstruktiv. Die Fertigstellung des neuen Gemeindezentrums empfinde ich fast wie das Pflücken reifer Früchte, da ich bei der jahrelangen Vorbereitung nicht dabei war, nun durch die positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung diese gute Stimmung aufnehmen kann. Besonders wichtig ist mir, unseren dörflichen Charakter zu bewahren und eine lebendige Gemeinde zu bleiben. Mit platzsparendem Wohnbau hoffe ich, dass noch lange junge MilserInnen in ihrem Dorf bleiben können. Nicht zuletzt ist mir die Landwirtschaft ein großes Anliegen. Sie muss in Mils und unserem Nahbereich bestehen bleiben können. Ich bin überzeugt, dass die gesamte Bevölkerung von Landschaftspflege und Lebensmittelnahversorgung in unserem wunderbaren Erholungsraum profitiert.

Gemeinsam für Mils
www.gemeinsamfuermils.at

FF Mils unterstützt Matschgerer-Umzug

Text: Mathias Pfeifer

Die FF Mils spielte eine entscheidende Rolle in der Organisation des Umzugs in Absam.

12. Februar, Matschgerer-Umzug Absam: 18 Mann der FF Mils halfen bei den Absperrtätigkeiten, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. „Es geht nur, wenn alle zusammenhelfen", betonte Kommandant Christian Pfeifer. Auch die anderen Wehren würden Hilfe anbieten, wenn Mils sie braucht.

Am **Freitag, 10. Februar,** gratulierten Kommandant Christian Pfeifer und Zugskommandant Anton Gogl dem treuen Kameraden Johann Tiefentaler, der am 13. Februar seinen 85. Geburtstag feiern durfte. Die gesamte Mannschaft wünscht ihm auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Gesundheit.

15. Februar: Die Feuerwehr Mils bekam gegen 15 Uhr die Alarmierung, dass sich im Schmiedeweg eine eingeschlossene Person befindet. Durch das Aufbrechen des WC-Fensters konnte die Feuerwehr in das Haus einsteigen, wodurch die Haustür von innen geöffnet werden und die Rettung in das Haus vordringen konnte. Wie sich herausstellte, konnte die Person nicht mehr aufstehen und lag vermutlich schon längere Zeit dort. Durch den Notruf einer Bekannten konnte die Frau gefunden und ihr so geholfen werden.

Fotos, sowie detaillierte Berichte, finden Sie auf unserer Homepage www.feuerwehr-mils.at

» Ein Fest zu organisieren ist leichter «

Interview: Birgitt Drewes, Foto: Peter Wurm

Die Schützen sind weit mehr als Trachtenträger. Dessen ist sich Fritz Tiefenthaler zu hundert Prozent sicher. Das Bild des Tiroler Schützenwesens prägt der Milser seit 2011 in besonderer Weise. Im April tritt er zur nächsten Periode als Landeskommandant an.

Am 26. Jänner schritten Sie bei der Amtseinführung von Präsident Alexander Van der Bellen die Ehrenformation in Wien ab …

Tiefenthaler: Ja, vier Tiroler, die diese ehrenvolle Aufgabe hatten. Das gibt es nur einmal. Der Tiroler Bundespräsident, dann LH Günther Platter als derzeitiger Vorsitzender der Landeshauptleutekonferenz, Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann als Vorsitzende des Bundesrates schritten mit mir die Ehrenformation ab. Das war schon ein erhebendes Gefühl.

Auch bei der Angelobung von Sonja Ledl-Rossmann waren Sie dabei, also viel Wirken nach außen?

Tiefenthaler: Das ist schon etwas Feines. Es kommt viel zurück, was man ehrenamtlich hineinsteckt. Aber es ist auch aufwändig, wenn man es ernst nimmt.

Sind diese öffentlichen Auftritte das Wesen der Schützen?

Tiefenthaler: Nein, auf keinen Fall. Wir sind in der Gesellschaft präsent, aber sicher nicht nur als Trachtenträger. Unser Ziel ist es, immer in die Gesellschaft zu wirken – politisch, nicht parteipolitisch zu handeln. Wir haben Solidaritätsverträge mit der Erzdiözese Salzburg, der Diözese Innsbruck und den Gemeinden Tirols abgeschlossen, verstehen uns aber niemals als Sozialverein.

Was ist dann das Selbstverständnis?

Tiefenthaler: Wir sind in den Gemeinden tätige, traditionelle Gruppierungen, die mehr tun müssen als nur drei Mal im Jahr auszurücken. Wie sich in diesem Rahmen jede der 235 Tiroler Kompanien endgültig definiert, muss sie für sich selbst entscheiden. Aber es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, wie etwa im Bereich des Umweltschutzes oder zur Unterstützung der Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Dennoch fallen die Ausrückungen besonders auf …

Tiefenthaler: Ja, das stimmt, es ist eines unserer aktuellen Anliegen, nicht nur Gutes zu tun, sondern unser Wirken nach außen hin bekannt zu machen. Sei es das Mitwirken bei Essen auf Rädern, das Mähen der Bergmähder, die Mitorganisation von Benefizaktionen und vieles mehr.

Das passiert doch alles ehrenamtlich?

Fritz Tiefenthaler wurde im Parlament begleitet: NR Peter Wurm (links) und GR[in] Daniela Kampfl aus Mils.

Tiefenthaler: Da müssen wir aufpassen, das Ehrenamt hat seine Grenzen. Es ist wichtig, dass die Menschen nicht ausbrennen. In der heutigen Arbeitswelt ist es außerdem nicht mehr einfach, auf Abruf Leute zu finden.

Die Tiroler Schützen befinden sich in einem riesigen Nachdenkprozess. Was haben Sie da gestartet?

Tiefenthaler: Seit April 2016 läuft auf allen Ebenen ein Nachdenkprozess, um zu hinterfragen, wo wir uns in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts positionieren. In vier großen Workshops mit je 100 Leuten wurde begonnen, Themen zu erarbeiten. Jede Kompanie konnte vier Leute entsenden. Inzwischen sind 70 Punkte erarbeitet. Steuerungsgruppe, Arbeitsgruppen, Protokolle, alle zwei Wochen eine Sitzung – ein großer Aufwand, der es aber wert ist. Ein Fest zu organisieren ist leichter. Ende März werden 70 Delegierte in einer Klausur im Reschenhof in Mils die Themen bearbeiten. Die Stimmung ist gut. Schön auch, dass die Grundsätze der Präambel nicht in Frage gestellt, sondern nur neu aufgeladen werden. Es geht um die sinnvolle Erweiterung unseres Selbstverständnisses.

Fritz Tiefenthaler und die Tiroler Schützen

Leben: geb. 1952, AHS-Lehrer für Englisch und Geografie (seit 1.12.2016 in Pension), verheiratet, vier Kinder, vier Enkelkinder

Bund der Tiroler Schützenkompanien: 235 Kompanien, 15.000 Mitglieder

Karriere: Schütze seit 1969, in der Bundesleitung seit 1996, Major, Bundesbildungsoffizier, Viertelkommandant Tirol Mitte, Landeskommandant seit 2011, Wahl zur dritten Periode: April 2017

Generalversammlung mit Neuwahlen

Der TV Almrausch Mils lädt alle Mitglieder zur diesjährigen **Generalversammlung mit Neuwahlen am Freitag, 24. März, 20 Uhr, ins Restaurant Milsano** ein. Die Tagesordnung sieht neben dem üblichen Ablauf auch viele Berichte, Neuaufnahmen und Neuwahlen vor. Das Essen und zwei Getränke werden vom Verein übernommen. Obfrau Sabine Nestler hofft auf zahlreiche Teilnahme.

Land Tirol ehrt Tiroler Traditionsbetriebe

Das Land Tirol ehrt Tiroler Traditionsunternehmen. Es handelt sich um eine Ehrung, bei der Unternehmen mit 30, 40, 50, 60, 70…-jähriger Betriebstätigkeit (ausschließlich runde Jubiläen) von Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf ausgezeichnet werden. Bei dieser Veranstaltung werden Klein- und Mittlere Unternehmen sowie Großunternehmen ausgezeichnet. Dabei richtet sich der Fokus ausschließlich auf Unternehmen, die MitarbeiterInnen (zumindest im Ausmaß von einemVollzeitäquivalent) beschäftigen.
UnternehmerInnen, die an einer Ehrung interessiert sind, werden gebeten, sich unter www.tirol.gv.at/unternehmerehrung anzumelden. **Weitere Informationen: www.tirol.gv.at/unternehmerehrung.**

Frühlingsbasteln der Milser Kinderfreunde

Am **Mittwoch, 22. März**, veranstalten die Milser Kinderfreunde im Sportstüberl Mils einen kunterbunten Bastelnachmittag, zu dem alle Kinder ab vier Jahren eingeladen sind.
Die Organisatorinnen kreieren mit den Kindern selbst gebastelte Frühlings- und Osterboten. Gestartet wird um 15 Uhr, die Kinder sind um 17.30 Uhr wieder abzuholen.
Aus organisatorischen Gründen bitten die Veranstalterinnen um Voranmeldung bis spätestens 15. März per Mail an probst.babsi@gmx.at – Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Der Unkostenbeitrag für Nicht-Mitglieder beträgt vier Euro; für Mitglieder zwei Euro.

Voll war das Vereinshaus beim Kinderfaschingsfest der Milser Kinderfreunde. Im Februar fand das jährliche Kinderfaschingsfest statt, bei dem sich die kleinen Narren vergnügten und für tolle Stimmung sorgten. Es war ein buntes Fest, bei dem alle großen Spaß hatten. Die vielen maskierten Kinder konnten sich bei den Spielen und der Musik etwas austoben und ließen sich das Gratiswürstel schmecken.
Die Erwachsenen wurden von den VeranstalterInnen mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee verwöhnt. Das Sparschwein der Milser Kinderfreunde bedankt sich für die freiwilligen Spenden.

Georg Schärmer im Vortrag

Die Caritasreihe Dekanat Hall-Mils „Herzberührt" lädt zum Vortrag mit Georg Schärmer ein. B(W)armherzigekeit ist gefordert wie noch nie, das wird der Caritasdirektor am **Donnerstag, 16. März, 19 Uhr, im Pfarrzentrum Absam-Eichat**, Salzberstraße 50, ausführen.

Auf dem Weg nach St. Georgenberg. Martha und Hans Mayr laden am **Ostermontag, 17. April, zu einer Wanderung nach St. Georgenberg** ein. Treffpunkt: Wanderweg Haslachbrunnen um 6 Uhr. Gegangen wird bei jeder Witterung.

Für Rückfragen stehen Hans und Martha Mayr gerne unter Tel. 0 52 23/42 358 zur Verfügung.

Soziale Einrichtungen in Mils

Kinderfreunde beleben das Dorf

Text: Birgitt Drewes, Foto: Gerhard Angerer

Der Vorstand der Kinderfreunde Mils (vorne, v. li.): Emma Schmid, Mira Angerer, Ingrid Huttary, Doris Angerer-Huttary, Barbara Probst, Maria Huber, Melanie Klimek; hinten, v. li: Melanie Schmid, Silvia Martini, Petra Ried, Hans Huttary, Angelina Spielbauer, Theresia Winkler. Ingrid und Hans Huttary sowie Theresia Winkler sind Gründungsmitglieder.

Mils ist das Dorf mit den vielen Vereinen. Rasch fallen einem Feuerwehr, Musik, Schützen und Matschgerer ein. Doch Mils ist auch das Dorf der Sozialvereine. Die Mitglieder leisten ehrenamtlich viele Stunden und sollen jetzt in „Mein Mils" vor den Vorhang geholt werden. Den Anfang machen die Kinderfreunde.

„Es ist voll lässig, wenn etwas weitergeht", strahlt Doris Angerer-Huttary. „Wir sind ein cooles Team", ergänzt Angelina Spielbauer. Als Doris vor fünf Jahren die Kinderfreunde Mils als Obfrau übernahm, suchte sie sich nicht nur eine engagierte Stellvertreterin in Angelina und einen guten Vorstand (siehe Foto). Die lebhafte Biologin zog ganz neue Seiten auf. Der Erfolg lässt sich sehen. Waren zu Beginn 13 Familien als Mitglieder dabei, so sind es jetzt bereits 43.
Doch die Zahl steht für die Frauen und ihr Team nicht im Vordergrund. Sie haben mit völlig neuem Konzept die Kinderarbeit auf breite Beine gestellt. „Ganz vorne steht für uns die Stärkung der Kinderrechte", betont die Obfrau. Werte wie Gleichheit, Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Frieden werden gelebt und vermittelt. Vor allem dann, wenn es um die vielen Veranstaltungen geht, die vom Team organisiert werden.
„Allseits bekannt sind sicher unser Kinderfasching, die Eisdisco, die Brettspiel- oder Bastelnachmittage", erzählen Doris und Angelina. Doch seit beinahe drei Jahren gehen Kinder in Mils mit dem Team auf Forschungsreisen. „Wir haben die Forscherschiene sicher auch deshalb gestartet, weil es meine persönliche Leidenschaft ist", gesteht Angerer-Huttary. Sie ist nicht nur Biologin, sondern auch Pädagogin. Deshalb müssen ihre Angebote auch „ein perfektes Konzept haben und akribisch vorbereitet sein", schmunzelt sie über ihre eigene Präzision.
Da steht der Milser Wald ebenso im Fokus der JungforscherInnen wie der Weissenbach oder der Besuch bei einem Imker oder der Greifvogelpark in Telfs. Vorbereitet vom Kernteam braucht es für die Forschernachmittage dann ein großes Team bei der Umsetzung. „Da sind wir schon riesig froh um unsere engagierten Mitglieder", freuen sich die beiden Frauen. Nicht zuletzt sind immer noch drei Gründungsmitglieder und vier Jugendliche bei den Aktiven dabei. Den Verein selbst gibt es seit 1988 in Mils. „Als Ortsgruppe arbeiten wir völlig parteifrei", betont Angerer-Huttary. Dabei auch ehrenamtlich und vor allem so, dass sich immer alle Familien die Angebote leisten können.

Auch ein Grund, warum sie um alle Subventionen froh sind und vor allem auch die Unterstützung durch die Gemeinde schätzen. Heimat finden sie mit ihren Materialien im alten Schulgebäude, aber noch viel mehr bei Werner Killinger im Sportstüberl. Denn die nächsten Veranstaltungen warten schon.

Prachtvolle Auftritte der Milser Matschgerer

Text: Birgitt Drewes, Fotos: Birgitt Drewes, Gabriel Senn

Der Milser Fasching wäre traurig ohne das prachtvolle Auftreten der Milser Matschgerer. An die 130 Männer im Alter von vier bis siebzig Jahren waren seit dem Fasnachtsauftakt Mitte Februar unterwegs. Höhepunkte waren sicher der Fasnachtsauftakt, die Teilnahme am Umzug in Absam, der Unsinnige Donnerstag und erstmals auch das Generationenmatschgern am Faschingssonntag, schließlich der große Abschluss am Faschingsdienstag.

Information: In der aktuellen Ausgabe von „Mein Mils" sind Fotos von den Auftritten der Kinder und vom Umzug in Absam. Die letzten Veranstaltungen fanden nach Redaktionsschluss statt, daher sei auf die Homepage der Milser Matschgerer verwiesen, wo Fotos von den Auftritten erzählen: **www.milser-matschgerer.at oder auf Facebook.**

Die Jungmatschgerer waren fleißig bei Dorfrunden unterwegs.

Über ein Dutzend Klötzler führten den Zug an.

Die Masken der Milser Matschgerer beeindruckten das Publikum.

Die Freifrau als Künstlerin

Text und Fotos: Birgitt Drewes

Was Hansi Hinterseer mit Maria oder Midl Egger zu tun hat und warum sie ans Ende der Welt zog? Die Worte lebhaft und engagiert klingen äußerst schwach, wenn für sie verwendet. Das Leben der Milserin bietet Stoff für viele Bücher.

Das Haus liegt beinahe am Ende einer Sackgasse, ganz im Norden von Mils. Auch wenn es von der Straße ein wenig zurückgesetzt ist, fällt sofort der Schmuck auf. Der umstrickte Hexenbesen als erster Blickfang, daneben die Nische, die entsprechend jeder Jahreszeit hergerichtet wird. „Ich habe immer schon gerne dekoriert, mir war wichtig, dass jeder Raum sein eigenes Leben hat", sagt Maria Egger.
Ihre Mutter habe das zuhause im Brandstatthof und dann im Jeweinhof sehr geschätzt. Aber ihre vier Brüder zeigten wenig Verständnis dafür, ermahnten sie gar, „das Glump wegzuräumen". Das störte die junge Frau wenig, „ich liebte schöne Dinge immer schon, auch mich schön anzuziehen und etwas aus mir zu machen". Der wirkliche Schöngeist, der wenig mit Eitelkeit zu tun hat.
Wie auch, wenn man erfährt, wie intensiv Maria – oder Midl, wie sie von vielen im Dorf auch genannt wird – lebt. Jeder Tag beginnt um fünf Uhr früh, dann wird gebügelt, gestrickt, aufgeräumt, vorbereitet. Schließlich gilt es bereit zu sein für das Leben außerhalb des trauten Heimes.

Wenn die passionierte Milserin von ihren Mitgliedschaften bei verschiedenen Vereinen erzählt, kommen imposante Jahre zusammen. Seit 30 Jahren ist sie bei der Frauenrunde dabei. Seit 24 Jahren fährt sie zwei- bis dreimal im Jahr mit einem Bus voller MilserInnen zu verschiedenen Vorstellungen ins Landestheater. Eine Passion, die ihr vom Vater übergeben wurde, der im Orchester spielte. „Aida" und „Porgy and Bess" nennt sie selbst als ihre Lieblingsstücke.

Eine andere Zahl: 1975 war die künstlerisch Begabte die erste Krippenbauerin im Dorf. Mittlerweile hat sie zehn Weihnachtskrippen gebaut, fünf sind noch im Ort, die anderen in Südtirol, Salzburg und Berlin.
Wer vermutet, das könnte schon für ein Leben genügen, kennt noch nicht die Hälfte der Lebensgeschichte. „Das Kulturleben im Ort liegt mir sehr am Herzen", gesteht sie. Der Ausdruck dieser Leidenschaft sind mindestens 400 Tuxer und tatsächlich zahllose Stutzen und Socken für die Schuhplattler, Matschgerer und Musikanten. „Ich kann nicht mehr", sagt sie und setzt sich über Nacht hin, um dem Enkel einer Freundin dann doch wieder ein Paar in der feinsten möglichen Wolle zu stricken. „Er tut mir so leid."
Das wissen wohl auch viele MilserInnen, denn es kann schon vorkommen, dass sie beim Heimkommen ein Sackerl mit Wolle an der Tür hängen hat mit einem großen „Bitte" dran. „Ich kann halt einfach nicht nein sagen", gesteht sie.
Das geht auch nicht bei den kunstvollen Billets aus gepressten Blumen aus dem eigenen Garten. Soeben hat sie für den Vinzenzverein wieder ein paar Dutzend gezaubert. Bei der Kunsthandwerksausstellung im Congress gewann sie vor ein paar Jahren sogar

den ersten Preis. „Die 150 ausgestellten Billets waren im Nu verkauft und 400 Bestellungen sind eingegangen", freut sie sich heute noch.

Wenn sie sich dann erholen will, fährt sie zweimal jährlich für eine Woche zur Kurzkur nach Bad Häring. Weit gefehlt, wenn man glauben möchte, dass sie sich entspannt und ruht. „Ich habe dann halt so viele Inspirationen", entschuldigt sie sich fast dafür, dass dort ein Gedicht ums andere entsteht, die sie auch vorliest. Fünf Jahre lang fuhr sie mit einem befreundeten Ehepaar einmal pro Monat zu einer Dichterlesung nach Bad Häring.
Gedichte allein sind nicht abendfüllend, dachte sie sich, als sie mit 55 Jahren nach 38 Arbeitsjahren in Pension ging. „Ich fuhr mit dem Bus nach Innsbruck und schrieb mich im Gitarrenkurs ein", schildert die aktive Frau. Fortan wurde täglich eine Stunde geübt. „Ich bin ja eine Freifrau und kann tun und lassen, was ich will", lächelt sie.

Ganz so frei war und ist sie doch nicht. Mit Ehemann Peter baute sie das Haus und gemeinsam erzogen sie Tochter Veronika. Heute noch kommen die Enkel vier Mal in der Woche zum Essen, „so kann meine Tochter sehr gut am Vormittag arbeiten".
Dass eine Frau ebenso aktiv am Erwerbsleben Anteil hat, war für Maria Egger immer klar. Nach acht Volksschuljahren und einem Jahr Haushaltungsschule begann sie zu arbeiten – im Haushalt und in der Firma Belutti. Keine Frage, dass sie als Näherin bald große Karriere machte. „Wir haben zum Beispiel die Sportausrüstung für die Skinationalmannschaft genäht", erinnert sich Maria. Da habe sie nicht nur viel gelernt und auch Kurse in Salzburg besuchen dürfen. „Ich habe auch alle Skistars getroffen, auch den Hansi Hinterseer", lächelt sie fast versonnen. Nach einer Zwischenstation im Tiroler Heimatwerk holte sie Belutti zurück. Doch die letzten Jahre wechselte sie ins Soziale Zentrum nach Mils. „Eigentlich wollte ich nie auffallen", sinniert Egger. „Wenn ich über das Ziel hinaus Leistung brachte, waren die Menschen umso überraschter."

Ein Tipp für alle Theaterfreunde: *Maria Egger organisiert für Samstag, 27. Mai, einen Besuch im Tiroler Landestheater. Besucht wird die Vorstellung von „Lumpazivagabundus" von Johann Nestroy. Gefahren wird mit dem Bus, es gibt elf Zustiegmöglichkeiten. Es sind nur 60 Karten reserviert, die alle zum halben Preis erhältlich sind.* ***Anmeldungen ab 17 Uhr unter Tel. 0 660/26 22 529.***

Oft werden über Nacht wahre Meisterwerke vollbracht. Maria Egger strickt, bis ihr die Finger krachen.

Show der Besten

Fotos: Birgitt Drewes

40 Leute standen auf der Bühne, vier Backgroundsängerinnen unterstützten die 15 Interpreten. Insgesamt waren 52 Leute am Arbeiten am Abend, der von der Musikkapelle Mils unter der Regie der Christian und Harald Schnitzer organisiert wurde. Wer sich hinter den großen Stars verbarg, fanden die Hunderten BesucherInnen beim 9. Stücklabend Mitte Februar im Vereinshaus heraus.
Mitgewirkt haben: Speiber & Seer, Kwien, HossBoss, Rockpupser Sisters, Walki Talking, Anna, Die Hühner, Fendl Reini, Söller Hansl, Roland Scheisser u.v.m. Auftritte der Milser Matschgerer und Volderer Muller sowie die musikalische Umrahmung durch „Die Ledernen" bekamen wie die Stars auf der Bühne tosenden Applaus. Jetzt heißt es drei Jahre bis zur zehnten Auflage warten.

Die Hühner rockten die Bühne bei der Show der Besten.

Einakter der Dorfbühne Mils: "Vergesslichkeit in Person".

Roland Scheisser

Andreas Bourani

Söller Hansl

Rössl Anton bezauberte mit seinen Backgroundsängerinnen das Publikum.

Florian Silbereisen moderierte.

Anna alias Hannah von Mils.

HossBoss brachten ihre eigenen Trompeter mit.

Die Putzfrauen besangen Mils.

Acting Sisters, voll von Musik.

Die blauen Brüder.

Literaturclub auf den Spuren von Albert Camus

Der Literaturclub der Öffentlichen Bücherei Mils liest und bespricht Literatur zeitgenössischer Autoren. Am **Mittwoch, 15. März, 20 Uhr,** kommen alle Interessierten zusammen, um über das Buch **„Der Fremde" von Albert Camus** zu sprechen. Albert Camus lebte von 1913 bis 1960 und war ein Zeit- und Gesinnungsgenosse von Jean-Paul Sartre. Er ist einer der Hauptvertreter des französischen Existenzialismus. Die Geschichte eines jungen Franzosen, der in Algerien zum Mörder wird, ist Gegenstand des Buches. Offen ist der Literaturclub für alle Interessierten.

Bücherei Mils für alle offen

5351 Medien stehen in der neuen Bücherei Mils für alle jungen und jung gebliebenen LesefreundInnen zum Entlehnen zur Verfügung, Für 2017 hat die Leiterin Helga Kahr schon wieder neue Lektüre eingekauft.

Öffnungszeiten: Mo, 17 bis 19 Uhr, Mi, 17 bis 19 Uhr, Fr, 8 bis 11 Uhr, Sa, 8 bis 11 Uhr. **Kontakt:** 0 664/889 4444 19.

Schwungvolle Klänge auf dem Dorfplatz

Blaskapelle Simmerinka im neuen Dorfzentrum Mils

Die Blaskapelle Simmerinka weiht den neuen Dorfplatz musikalisch ein. Foto: Stix

Die Blaskapelle Simmerinka serviert am Samstag, 11. März, unter der Leitung von Hanspeter Pranger Egerländer Blasmusik vom Feinsten. Ort des musikalischen Geschehens wird das neue Dorfzentrum sein. Seit fünf Jahren sind die Milser Sänger Waltraud und Georg Stix fixe Mitglieder dieser Gruppe. Zahlreiche ausgebuchte Konzerte sprechen für die hohe Qualität dieses Orchesters.

Jedes Jahr im Frühling spielt die Gruppe ein Konzert kostenlos. Heuer wurde auf Vorschlag der „Stixis" das neu errichtete Dorfzentrum dafür ausgewählt. Gäste und Bewohner haben die Möglichkeit, in eineinhalb Stunden Teile aus dem neuen Programm dieses Spitzenorchesters kostenfrei zu genießen.

Beginn ist am Samstag, 11. März, um 14.30 Uhr. In gewohnter Weise führt Georg Stix unterhaltsam durch den Nachmittag. Der Konzertort bietet die Möglichkeit für Besucher, auch das neu errichtete Dorfzentrum kennen zu lernen.

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Blaskapelle Simmerinka und der Kulturausschuss der Gemeinde Mils.

Doris Wintner stellt im Café Raggl aus

Die Ausstellung „Kunst im Spielsalon" in der Galerie „wersonst" im Café Raggl, Bundesstraße 5 in Mils, zeigt aktuell Arbeiten von Doris Wintner. Noch bis 18. März sind die Bilder der Kreativitätstrainerin zu sehen. Die gebürtige Hallerin, die seit 21 Jahren in Mils lebt, zeigt vor allem Acryl- und Ölmalerei, Mischtechniken, Collagen, Pastellzeichnungen, Tusche und Kohle. Seit über 20 Jahren stellt Wintner, die auch als Kunsttherapeutin arbeitet, in der Region aus, aber auch einmal in der Galerie Mirabell in Salzburg. **Die Finissage der aktuellen Ausstellung findet am 18. März, 16 Uhr, statt.**

Natur malen mit Gefühl

Die Innsbruckerin Edda Hausberger stellt im März in der Galerie im Schallerhaus aus. **Vernissage ist am 9. März, um 19 Uhr.** In ihren Bildern spürt man das Gefühl. Blumen, Landschaften, Tiere, gemalt in Erdfarben wie orange, ocker, gelb und braun, so könnte man bei oberflächlicher Betrachtung den Stil von Edda Hausberger beschreiben. Doch hinter den Nahaufnahmen der Natur verbirgt sich das Talent, Dinge aus besonderen Blickwinkeln zu sehen. Durch ihre Liebe zur Natur entstehen Bilder, die Wärme ausstrahlen, die die Verspieltheit, auch die Kraft der Natur aufzeigen.

Neuer Vorstand beim Krippenverein

Der Krippenverein übersiedelt ins Dorfzentrum

Walter Graus wurde Anfang Februar zum neuen Obmann des Krippenvereins gewählt. Auch die Übersiedlung des Vereins steht an.

Nachdem der langjährige Obmann Othmar Krüpl im Dezember verstorben ist, wurde Anfang Februar im neuen Pfarrsaal die Jahreshauptversammlung des Krippenvereins abgehalten. Nach einem kurzen Rückblick und der Überreichung der Ehrenurkunden für 25-jährige Mitgliedschaft wurden der neue Vorstand einstimmig gewählt: Obmann Walter Graus, Obmann-Stv. Markus Kölli, Kassier Günther Plieger, Kassier-Stv. Monika Iskanli, Schriftführer Christian Anfang, Schriftführer-Stv. Sabrina Haller.
Anfang März werden zur Freude der Mitglieder die Werkstätte und das Vereinslokal, die bisher im Zentrum für Hör- und Sprachpädagogik eingemietet waren, in die neuen Räumlichkeiten im Dorfzentrum übersiedelt, die die Gemeinde Mils zur Verfügung stellt.

Es sind wieder Krippenbaukurse geplant. Bei Interesse am Krippenbau oder der Renovierung von vorhandenen Krippen beim Vorstand Walter Graus melden, Tel. 0 650/446 34 26.

Zaubershow im Vereinshaus

Phantomas entließ die Kinder verzaubert in die Ferien

Termine Kindergarten Dorf

9.3.	Aktionstag
13. + 14.3.	Besuch der Kinderärztin

Kontakt:
kiga.mils.dorf@cnh.at
T 0 664/889 444 15

Die Kinder staunten ebenso wie Phantomas, der Zauberer. Foto: Kindergarten Dorf

Schwebende Tische, verbogene Zauberstäbe, tanzende Tücher und viele andere Attraktionen versetzten unsere Kinder in Staunen und Begeisterungsrufe. Phantomas, der Zauberer mit dem roten Zylinder, schaffte es, das voll besetzte Vereinshaus mit seinen Tricks mitzureißen.
Die Kinder des Kindergartens Dorf und die Gäste vom Kindergarten Heide, dem Zentrum für Hör- und Sprachpädagogik und Kinder aus Flüchtlingsfamilien folgten gespannt dem lustigen und unterhaltsamen Treiben auf der Bühne. Einige Kinder wurden sogar selbst zu AkteurInnen, indem sie dem großen Zauberer als AssistentInnen zur Seite standen und ihn bei seinen Kunststücken unterstützten. Es war wirklich ein tolles Erlebnis für alle und die Organisatorinnen bedanken sich bei den Spendern beim Martinsfest, die unseren Kindern das ermöglicht haben. Für die Gruppe Gelb: Ursula

Viel Spaß bei der Phantomas Zaubershow hatten die Kinder vom Kindergarten Heide noch vor den Semesterferien. Vielen Dank Ingrid Wanker, Kindergartenleitung Mils Dorf, und ihrem Team für die Einladung. Foto: Kindergarten Heide

Termine Kindergarten Heide

6.3.	Zahnprophylaxe
8.3.	**19.30 Uhr,** Elternabend für alle Eltern, deren Kinder im Herbst die Schule besuchen
17.3.	**Projekt AVOMED** Thema: „Genussvoll essen und trinken"
13.–17.3.	**Dorfgesundheitswoche:** Die Kinder gestalten für die Ausstellung ein Plakat
10., 17., 24. + 31.3.	**GESUNDE JAUSE:** Die Pädagoginnen bereiten gemeinsam mit den Kindern eine gesunde Jause zu.

Kontakt:
kindergarten.mils@cnh.at
Tel. 0 664/840 90 30

Patenschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge gesucht

Im Jänner 2017 startete das Patenschaftsprojekt ertebat der Plattform Rechtsberatung in der Absamer Wohneinrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge der Tiroler Sozialen Dienste. Eine Patin schildert ihre ersten Erlebnissen: „Wir verbringen einfach gerne Zeit miteinander, sei es Eis essen, wandern oder eine Dinosaurierausstellung besuchen". Durch gemeinsame Unternehmungen und Gespräche entstehen aus Patenschaften soziale Netzwerke und Freundschaften für junge Flüchtlinge. Diese Freundschaften bereichern den Alltag der Jugendlichen und stellen eine große Stütze für sie dar.
Die Suche nach engagierten Menschen, die gerne jugendlichen Flüchtlingen freudige Momente schenken, weitet sich nun auf den Großraum Absam aus. Die nächsten vorbereitenden Einführungsworkshops für PatInnen finden Mitte März 2017 statt. Bei Interesse an einer Patenschaft bitte um Kontaktaufnahme mit der Koordinatorin Bettina Schmidt unter b.schmidt@plattform-rechtsberatung.at oder um einen Blick auf die Homepage www.plattform-rechtsberatung.at.

Auf den Spuren der Großen

Text: Birgitt Drewes, Fotos: Markus Egger, Doris Weberberger

Ob große Profis oder fesche Neueinsteigerinnen, die SchülerInnen der VS Mils zog es ins Freie, begleitet von ihren Eltern.

Ein tirolweit einziges Erlebnis durften die Volksschulkinder von Mils vor den Semesterferien genießen. Auf Skiern oder Eislaufkufen gingen sie vier Tage lang gemeinsam mit Eltern und Lehrenden an die frische Luft.

Downhillen in Seefeld, Langlaufen in Gnadenwald und Eislaufen im eigenen Dorf – so sah das Programm der Volksschulkinder in der letzten Schulwoche vor den Semesterferien aus. „Die Skiwoche in Seefeld ist für Eltern und Kinder gleichermaßen immer wieder ein Erlebnis", freut sich einer der Väter, der bei den Alpinen dabei war. Er wie auch zirka vierzig andere Eltern nehmen sich die vier Tage frei, um die Kinder zu begleiten. Während die EinsteigerInnen von SkilehrerInnen gecoacht werden, geschieht dies bei den kleinen Profis durch die Eltern und LehrerInnen.
„Wir unterstützen die Aktion gerne auch finanziell", sagt BM Peter Hanser. Die Subvention der Gemeinde für die Sportwoche beträgt zirka 6000 Euro, sodass für die Eltern ein Betrag von 40 Euro bleibt. „Wir merken die große Freude der Kinder am Sport ganz deutlich", betont auch Direktor Othmar Gasser. Neben dem sportlichen Aspekt sieht er auch den großen Wert der Gemeinschaft. „Durch diese Tage wachsen wir noch enger zusammen."

Termine der Volksschule Mils

3.3.	Beichte 3ab, 4ab
8.3.	Erstbeichte 2ab
13.3.	ÖAMTC Hallo Auto 1abc
14.3.	Dorfgesundheitswoche Vorträge 1abc, 4ab
16.3.	Dorfgesundheitswoche Vorträge 2ab, 3ab
3.4.	Beginn Schwimmwoche 1abc
4.4.	8 Uhr Ostergottesdienst
23.4.	Erstkommunion

Kontakt:
direktion@vs-mils.tsn.at
Tel. 0 664/889 444 18

PHYSIOKLEE
Wir bewegen Sie!

WIRBELSÄULENGYMNASTIK „ein starker Rücken"

Kursleitung: Maximilian Waltl (Physiotherapeut)
Start: Donnerstag 23. März 18-19 Uhr 8 Abende
Preis: 85 € (od. mit ärztl. Verordnung ca. 40 € Selbstbehalt)

Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Salzbergstr. 13 a Absam
Anmeldung unter info@physioklee.at oder 05223/ 99 88 0

Wallfahrt Maria Birkenstein

Am **Mittwoch, 26. April**, sind alle im Seelsorgeraum eingeladen zu einer Wallfahrt nach Maria Birkenstein in der Erzdiözese München-Freising. Dort wird gemeinsam die Hl. Messe gefeiert und auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. **Anmeldung bis 17. März bei Pfr. Franz Angermayer unter Tel. 0 664/22 11 760.**

Treffen der Pfarrstube

Am **Donnerstag, 6. April**, treffen sich alle Freunde der Pfarrstube um 14 Uhr. Das Pfarrstubenteam freut sich, mit allen im neuen Pfarrsaal einen netten Nachmittag zu verbringen.

Frauenrunde beim Einkehrtag

Der Einkehrtag der Frauenrunde bei den Don-Bosco-Schwestern in Baumkirchen ist am **Donnerstag, 16. März.** Den Einkehrtag begleitet wieder Schwester Johanna Götsch von den Don-Bosco-Schwestern. Thema heuer ist: „Die Sehnsucht Gottes ist der Mensch". **Treffpunkt: 7.45 Uhr beim Haslach-Brunnen**, damit um 8 Uhr gemeinsam nach Baumkirchen gewandert werden kann. Beginn des Einkehrtages ist um 9 Uhr, Ende zirka 17 Uhr. Für das Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen ist wie immer gesorgt. Es freut sich das Team der Frauenrunde mit Obfrau Agnes Bertoldi. **Anmeldungen bitte unter der Tel. 0 664/73 998 965. Die Frauenrunde im März 2017 entfällt.**

Tauschmarkt des KFV

Am **Freitag, 24. März**, findet der Tauschmarkt des Katholischen Familienverbandes im Vereinshaus Mils statt. Jede/r, die/der etwas anzubieten hat, kann bei Gabriele Ebenbichler, Tel 0 660/140 40 66 oder E-Mail: gabriele.ebenbichler@milser.at, einen Tisch um fünf Euro mieten und seine Sachen selbst verkaufen. Angeboten werden können: Sommerkleidung für Kinder, Spielsachen, Fahrräder, Roller, Inlineskates, Dreiräder, Musikinstrumente, Kinderwägen und ähnliches, Bücher, Videos, DVDs und Brettspiele in einwandfreiem Zustand. Anlieferung und Aufbau von 14 bis 14.30 Uhr, Verkauf von 14.30 bis 16.30 Uhr, Abbau von 16.30 bis 17 Uhr. Der Katholische Familienverband bietet affee, Säfte, Brezen und Kuchen zum Verkauf an. Auf rege Beteiligung freut sich das Team des KFV Zweigstelle Mils.

Aufbrecherinnen-Treff

Auf der Suche nach dem guten Leben ist eine Veranstaltungsreihe der Kath. Frauenbewegung Hall und des Welthauses Innsbruck, das zu einem Treffen am Dienstag, 4. April, 19.30 bis 22 Uhr, in den Pfarrsaal Mils einlädt. Es wird der Frage nachgegangen, was ein gelungenes Leben ausmacht. Ziel ist es, persönliche Bedürfnisse zu erkennen. Eingeladen sind alle Frauen, die sich Gedanken um den Zustand und die Zukunft machen. **Anmeldung bei Gabriele Ebenbichler-Willegger, E-Mail: Kfb.hall@dibk.at**

Möchte mich um mein Dorf kümmern

Text und Foto: Birgitt Drewes

Stunden, bevor die ersten Gäste kommen, behandelt Marco Hilber die Rippelen mit seiner Spezialmarinade.

Der Internetplattform Instagram sei Dank. Dort hat Anna Servis den jungen Koch Marco Hilber gefunden. Seit einem Monat kocht der Milser sein Heimatdorf ein. Und die Ideen gehen im so schnell sicher nicht aus.

Im Vordergrund lodert das Buchenholzfeuer. Doch zwischen den hoch züngelnden Flammen wird der Blick auf die dahinter liegende Küche frei gegeben. Nicht etwa im sonst üblichen weißen Kochgewand arbeitet hier ein junger Mann ruhig vor sich hin. Schwarze Jacke und schwarze Hose geben Marco Hilber ein würdiges Aussehen, ganz im Widerspruch zu seinen erst 24 Jahren.
„Ich bin daheim", strahlt er und seine Grübchen werden sichtbar. „Ich bin in meinem Dorf und möchte mich um meine Leute kümmern." Und in seiner Küche im Milsano wohl auch zeigen, was er in der weiten Welt gelernt hat. Die Laufbahn liest sich wie das Musterbeispiel aus dem Karrierehandbuch. Als Kind schon gerne am Herd, „kochen, wie bei Mama gelernt", absolviert Marco den Tourismuszweig im Polytechnischen Lehrgang und schnubbert beim Grander in Wattens, wo er schließlich die Kochlehre beginnt.
Abschließen kann er sie im Reschenhof und nach sechs Monaten im Offizierscasino beim Bundesheer beginnt er als Koch in einem bekannten Lokal in Innsbruck. Nach nur drei Jahren ist er Chefkoch, gecoacht von einem Südtiroler Haubenkoch.

„Ich habe so viele Ideen und Pläne fürs Kochen im Milsano", gesteht der ambitionierte junge Mann. So sind die Milsano Burger inzwischen ein Renner. „Das Schwarzbrot für den Burger kommt von Magdalena Mair vom Weberhof", freut sich Marco. Auch mit anderen Bauern soll zusammengearbeitet werden.
Jetzt schon sind gibt es eine eigene Mittags- und Abendkarte. „Wir haben nach den ersten Tagen unsere Erfahrungen eingebracht und umgesetzt." Jeden Tag wartet ein Tagesgericht auf die Gäste. Von Donnerstag bis Freitag werden frische Fische angeboten. Die Steaks vom Feuergrill sind jetzt schon legendär, denn die Marinade ist Marcos Geheimrezept. Räuchersalz ist nur eine der delikaten Zutaten. „Mir ist wichtig, dass alles frisch ist und die Qualität passt", betont der Jungkoch. Immerhin gehen bis zu 60 Essen pro Abend raus. „Am Beginn war ich ziemlich nervös, jetzt freue ich mich, wenn die Leute zufrieden sind", verrät Hilber. Dass die Zufriedenheit groß ist, davon zeugt auch das volle Buchungsbuch. Telefonische Reservierungen sind empfohlen.

Milsano Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 9.30 bis 23 Uhr, Samstag, 17 bis 23 Uhr, Sonntag, 10 bis 15 Uhr; Montag Ruhetag, Reservierungen unter Tel. 0660/ 7330304.

Volleyballerinnen wahrlich meisterhaft

Text: Andreas Sprenger, Foto: Michael Sumak

Die Meistermannschaft von links hinten: Trainer Michael Muigg-Spörr, Andela Galic, Anna Haller, Anna Lamprecht, Jana Graf, Lea Majic, Anna Labanovska, Anamarija Galic, Trainer Roland Gattermayr; vorne, von links: Emilia Lamprecht, Judith Hirsch, Laura Bajo, Patricia Maros, Elina Schärmer.

Vor dem Finaltag der Juniorinnen in der Leitgebhalle in Innsbruck standen die Zeichen für das Team der Spielgemeinschaft Inzing/Mils relativ gut, sich den Titel sichern zu können – immerhin lag man seit dem zweiten Spieltag an der Tabellenspitze.

Topmotiviert ging das Team der SG Inzing/Mils in die erste Begegnung und nach kurzer Zeit ging der erste Satz mit 25:10 an die Spielgemeinschaft. Im zweiten Satz setzte dann VCT alles auf eine Karte, brachte mit Nadja Brindlinger ihre stärkste Waffe ein, die trotz einer Schulterverletzung Punkt um Punkt holte. Bei den Milserinnen begannen die jungen Spielerinnen ein wenig inaktiver und möglicherweise auch ein bisschen nervös zu werden, weshalb die Satzergebnisse zwar knapper, das Endergebnis von 3:0 jedoch klar für die Spielgemeinschaft Inzing/Mils endete.

Verständlich groß war die Freude über den Sieg und dem damit fixierten Meistertitel in der höchsten Nachwuchsklasse des Landes. Doch es blieb keine Zeit, sich auf den Lorbeeren auszuruhen, gleich im Anschluss wartete das Team der TI-Volley. Die meisten Mannschaften wären mit dem bisher Erreichten zufrieden gewesen, jedoch nicht die Mädchen der Spielgemeinschaft. Sie wussten, dass dieses Spiel bereits eine perfekte Vorbereitung für die ÖMS sein würde. Zwar spielte die TI-Volley, gestützt von ihren Erstligaspielerinnen, auf hohem Niveau, bald mussten auch diese einsehen, dass an diesem Tag die Mädchen der zwei Partnervereine auf einem Level spielten, den man im Nachwuchs nur selten zu sehen bekommt. So ging auch das zweite Spiel mit 3:0 an die jungen Damen der SG Mils/Inzing.

Das Trainerteam war sich einig, dass es selten in Einzelvereinen ein Team gibt, das so harmonisch funktioniert. Genau das ist neben den spielerischen Qualitäten der Volleyballerinnen der beiden Clubs VC Mils und SU Inzingvolley das eigentliche Geheimnis des neuen Tiroler Meisters der weiblichen U19.

Gratulation an die tüchtigen Mädels und das Betreuerduo Roland und Mike. Nachdem am Finaltag der Österreichischen Meisterschaften in Innsbruck beide Spiele verloren wurden, erreichte das Team der Spielgemeinschaft Mils/Inzing bei den Staatsmeisterschaften der weiblichen Juniorinnen den insgesamt guten 4. Platz.

Heimspieltermine Damen Bundesliga:

Samstag, 4. März, 15.30 Uhr: VC Mils – VC Dornbirn
Donnerstag, 16. März, 20.30 Uhr: VC Mils – TI 2
Samstag, 18. März, 15.30Uhr: VC Mils – UVV Seekirchen
Samstag, 25. März, 16 Uhr: VC Mils – UVC Mank
Sonntag, 26. März, 11 Uhr: VC Mils – UVF Melk

Wanderpokal geht an Team Reschenhof

Dorfturnier der Eisstockschützen

Sieger und Organisatoren: (v.l.): Walter Graus, Franz Knapp, Anton Gogl, VBM Thomas Kölli, Martin Sagmeister, Franz Stonig, Christian Volgger. Foto: Graus

Bei Bilderbuchwetter und angenehmen Temperaturen traten zwölf Eisstockmannschaften Ende Jänner zum Vergleichskampf beim Dorfturnier an. Jeder gegen jeden, bunt gemischt – Freunde, Familien, Vereine – jeweils vier Schützen stellten eine Mannschaft. Wenn auch sportlich ambitioniert, zählte doch vorwiegend für jeden/jede der gesellschaftliche Aspekt.

Die heurigen Dorfsieger heißen zum dritten Mal in Folge „Reschenhof 1" mit Franz Knapp, Franz Stonig, Anton Gogl und Martin Sagmeister. Damit gewannen sie nun endgültig den viel begehrten Wanderpokal, den sie jedoch für das Eistock-Dorfturnier 2018 wieder zur Verfügung stellen werden.

Organisator Walter Graus dankte bei der Siegerehrung der Gemeinde für die alljährliche Unterstützung zum Turiner und hofft, dass er für 2018 wieder mehr Mannschaften zur Teilnahme motivieren kann.

BM-Stv. Thomas Kölli überbrachte zum Abschluss den Dank der Gemeinde an das Austragungsteam mit Walter Graus und Christian Volgger, das sich alljährlich für dieses gemeinschaftliche Sporthighlight in Mils bemüht.

Die Siegerliste: Reschenhof 1, Feuerwehr Mils, Team Wendl, Kölli Mander, Wochentoaler, Reschenhof 2, Musik, Die Generationen, Watscheler Absam, Die Metzger Mander, Zuckerpuppen und Red-wines.

ROT-WEISS-ROT-PARTY
30. april 2017 ab 20 uhr

die AUSTROPOP tribute band
covert klassiker von u.a. falco, sts, ambros, cornelius, fendrich…

welzenbacher. restaurant im parkhotel

thurnfeldgasse 1. 6060 hall
t +43.5223.53769
info@parkhotel-hall.com
www.parkhotel-hall.com

parkhote

Perfekte Zeit zum Rosen Schneiden

Text: Karolina Putz, Fotos: Fotolia.com

Wenn im März der Frühling seine ersten Boten schickt, erwachen auch die ersten Lebensgeister im Garten. Die perfekte Zeit, um ab sofort monatlich Monika Mair zu besuchen und aus erster Hand aktuelle Anregungen für die Gartenpflege zu holen.

Monika beginnt ihre Gartenarbeit im Frühling immer mit dem Schneiden der Rosen. „Wenn die Forsythien blühen, ist die richtige Zeit zum Rosenschneiden, dann droht kein Totalausfall durch Spätfrost mehr. Dazu auf jeden Fall eine Baumschere mit einer scharfen Klinge verwenden, damit ein sauberer Schnitt gemacht werden kann. Sonst werden die Rosenranken abgedrückt."

Zuerst schneidet man das tote Holz heraus, erkennbar an der braun verfärbten, trockenen Rinde. Die Haupttriebe werden 20 bis 30 Zentimeter über dem Boden gekürzt und schwache Zweige komplett entfernt. Sollte die Rose später schön buschig werden, bleibt ein Teil der nach außen zeigenden Seitentriebe stehen und wird auf kurze Stummel mit ein bis zwei Augen zurückgenommen. Am Ende bleibt die Rose mit vier bis fünf kräftigen Trieben übrig. Wichtig ist, die Schere immer leicht schräg zu halten und den Schnitt zirka eine halben Zentimeter oberhalb der Knospen anzusetzen.

Als nächstes kommen die Gemüsebeete zum Zug. Eine Gemüsesorte, die schon im März gut wächst, sind Radieschen. „Am besten geht es, wenn Kompost oder alter Mist mit einem Spaten oder einer Gabel gut in die Erde eingearbeitet wird, sodass ein feines Saatbeet entsteht. Die Erde muss fein und krümelig sein, damit die Samen gut keimen und die Pflänzchen aus der Erde wachsen können. Auch das Wasser rinnt dann gut ab", erklärt die Bäuerin. Es darf keinesfalls stark gedüngte Erde verwendet werden, damit die jungen Wurzeln nicht verbrennen. Auch sollten möglichste keine anderen Samen, Sporen und Pilze enthalten sein. Die beste Mischung besteht aus je einem Drittel Gartenerde, Sand und reifem Kompost.

Dann kommen die Radieschensamen ins Beet. Recht flott geht es mit so genannten Saatbändern, bei denen Samen im passenden Abstand auf einem Vliesband angebracht sind. Diese Bänder werden einfach in die vorbereitete Erdmulde gelegt und mit Erde bedeckt. Jetzt, im März, muss das Beet noch mit Vlies abgedeckt werden, um die Aussaat vor Wind und Wetter zu schützen. Die Samen keimen bei guter Witterung und ausreichendem Gießen in zirka einer Woche. Nach weiteren vier bis sechs Wochen können die ersten Radieschen geerntet werden. Daraus könnte doch gleich ein leckerer Radieschenaufstrich hergestellt werden.

Radieschenaufstrich

¼ Zwiebel
1 Bund Radieschen
250 g Topfen
100 g Sauerrahm
Pfeffer, Salz
Knoblauch

Zwiebel und Radieschen klein würfelig schneiden und gut mit dem Topfen und Sauerrahm mischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Wer es deftiger mag, gibt Knoblauch dazu.

Rezept des Monats

Unternehmen des Monats

Stahlhartes, präzises Handwerk, das überall passt

Alle Metallbauarbeiten beim Dorfzentrum Mils kamen aus der Meisterhand von Dollinger & Pfeifer. Auch Geländer und Stiegen beim Kindergarten Absam (re.). Fotos: Dollinger

Es ist Freitag vormittag. Am Vorplatz des Dorfzentrums Mils sind drei Handwerker hoch aktiv. Das Logo auf ihren Arbeitsanzügen verrät: Metallbau Dollinger & Partner. Die letzten Anpassungen werden vorgenommen, um die Windschutzelemente anzubringen. Bei Bedarf kann dann der ganze Platz wind- und wetterfest abgeschirmt werden.

„Wir durften die ganze Baustelle mit unseren Schlosserarbeiten betreuen", freut sich Christian Dollinger. Der Absamer ist Bauschlossermeister und Schweißwerksmeister. Er gründete die Firma 2010. Damals wie heute hat sich seine Idee nicht verändert: „Wir wollen etwas bewegen."

Das zeigen die mittlerweile 25 Mitarbeiter auf Baustellen im ganzen Land – von Kirchberg bis zum Arlberg. Weil die Firma erfolgreich wuchs, entschloss sich Dollinger schweren Herzens, den Hauptsitz vom Milser Gewerbepark nach Volders zu verlegen. Der Standort Mils bleibt erhalten, um ihn später für eine eventuelle Erweiterung zu nützen. Seit Jahresbeginn firmiert der Betrieb unter dem Namen Metallbau Dollinger & Pfeifer.

Marco Pfeifer ist seit Dezember als zweiter Geschäftsführer mit an Bord. Der Ampasser hält einen Meisterbrief für das Handwerk „Metalltechnik für Metall und Maschinenbau" und ergänzt mit seiner technischen Kompetenz die Geschäftsleitung. Pfeifer kümmert sich um alle technischen Belange, Christian Dollinger um Angebote und Ausschreibungen. „Damit haben wir eine Größe entwickelt, wo wir auch große Baustellen abwickeln können."

Dass dabei die Planung „bis in jedes kleinste Detail" im Vordergrund steht, ist für die Firmenchefs Voraussetzung. Umgesetzt wird alles in der mit modernsten Maschinen ausgestatteten Werkstätte. Der Werkstättenleiter Klaus Probst betreut auch die Lehrlinge und „bildet die Buben wirklich gut aus", freut sich Dollinger. Nicht zuletzt schon deshalb, weil er im Betrieb hohen Wert auf die Handwerkskunst legt. „Wir arbeiten individuell und machen alles nach Maß." Gemeinsam mit dem Kunden sollen so Wohn- und Arbeitsräume zu idealen Orten werden.

EDELSTAHL METALLBAU DOLLINGER & PFEIFER

Metallbau Dollinger & Pfeifer GmbH

gegründet: 2010
Mitarbeiter: 25
aktuelle Projekte:
Dorfzentrum Mils,
Firmenzentrale Fröschl,
Kindergarten Absam,
Kristallwelten Wattens,
Rathaus Passage Innsbruck,
viele Mehrfamilienhäuser und Wohnanlagen
Produkte:
Balkone, Treppen und Geländer, Überdachungen, Zäune, Sonderanfertigungen Grabkreuze

Johanneskapellenweg 6
6111 Volders

0 52 24/56 409
office@dp-metallbau.tirol,
www.dp-metallbau.tirol

Kleines ganz groß

Services

Kleinanzeigen

Veganer Kochkurs

Es muss nicht immer Fleisch auf den Tisch. Längst ist die vegane Küche nicht mehr langweilig und eintönig. In diesem Kochkurs werden Tipps und Tricks in der Ernährungsumstellung und der einfachen Umsetzung für zu Hause gegeben. Veranstalter: Weiterbildungszentrum WEBIZ, Mils, **Termin: 13. April, 18 bis 21 Uhr;** Kosten: 26 Euro (zzgl. Materialbeitrag); Details und Anmeldung: www.webiz.tirol

Altes Haus in Mils

Suche altes Haus in Mils zum Kauf. Angebote an 0664/489 56 18.

Nachhilfe

Studentin gibt flexibel Nachhilfe in den Fächern Englisch (Volksschule bis Oberstufe) und Mathematik (Volksschule bis NMS/Hauptschule). Mils und Umgebung. Kosten: 10 Euro pro Stunde. Handynummer: 0 664/233 51 93.

Baugrund oder Haus in Mils gesucht

Milser Familie auf der Suche nach einem Baugrund für ein Einfamilienhaus (auch Doppelhaus/-hälfte) oder einem bestehenden Haus (auch zum Sanieren). Tel. 0 650/35 33 282, 17 bis 18 Uhr, E-Mail: mario.graus@gmail.com

Baugrund gesucht

Junge Milser Familie sucht leistbaren Baugrund im Bezirk Innsbruck-Land, Direktkauf von Privat zu Privat bevorzugt. Angebote bitte unter Telefon 0 699/18 60 60 68.

Fördern und Stützen der kindlichen Entwicklung: Der Fokus liegt auf Freizeitbeschäftigungen, die auf folgende Kompetenzen stärkend wirken: Grob- und Feinmotorik, Körperwahrnehmung und taktile Reizverarbeitung, Sprachförderung und Sprachverständnis, Handlungsplanung, Konzentration und Aufmerksamkeit, soziale und emotionale Kompetenz. Veranstalter: Weiterbildungszentrum WEBIZ, Mils, **Termin: 22. April, 17 bis 20 Uhr**, Kosten: 26 Euro, Details und Anmeldung: www.webiz.tirol

20.03. Redaktions-schluss

Veranstaltungen

März und April

Termine im März

Mi	**1.3.**	7.50–11.00	**Trefferei** Verein ich&du
		14.00–16.00	**Einschreibung in die Kindergärten** Dorf und Heide
Fr	**3.3.**	20.00	**Vortrag** des Katholischen Bildungswerks im Netzwerk St. Josef
Sa	**4.3.**	15.30	**Heimspiel Damen Bundesliga,** VC Mils – VC Dornbirn
Di	**7.3.**	14.30–17.00	**Frühlings-Bastelei** Verein ich&du
Do	**9.3.**	19.00	**Vernissage Edda Hausberger,** Galerie im Schallerhaus
	13.3.–17.3.		**Dorfgesundheitswoche** Vereinhaus Mils
	14.3.–17.3.	17.00–19.45	**Gesundheitsstraße des Avomed,** Vereinhaus Mils
Sa	**11.3.**	14.30	**Konzert der Blaskapelle** Simmerinka, Dorfzentrum Mils
Mo	**13.3.**	20.00	**Vortrag** von Univ.-Prof. Edwin Knapp: „Risikofaktoren, die zum Herzinfarkt führen", Vereinshaus Mils
Di	**14.3.**	7.50–11.00	**Trefferei** Verein ich&du
		20.00	**Vortrag** der Diätologin Evelyn Prinster:„Die richtige Ernährung", Vereinshaus Mils
Mi	**15.3.**	20.00	**Vortrag** von Univ.-Prof. Edwin Knapp: „Ohne Rauch geht's auch", Vereinshaus Mils
		20.00	**Literaturclub** auf den Spuren von Camus, Bücherei Mils
Do	**16.3.**		**ganztägig Einkehrtag** der Frauenrunde in Baumkirchen
		19.00	**Caritasdirektor Georg Schärmer im Vortrag,** Pfarrzentrum Absam-Eichat
		20.00	**Vortrag** von Werner Kandolf: „Gesundheit durch Bewegung", Vereinshaus Mils
		20.30	**Heimspiel Damen Bundesliga:** VC Mils – TI 2
Fr	**17.3.**	19.30	**Preisverleihung Malwettbewerb** Volksschule und Kindergarten, Vereinshaus Mils
		20.00	**Vortrag** von Univ.-Prof. Edwin Knapp: „Bluthochdruck und Zuckerkrankheit", Vereinshaus Mils
		20.00	**Generalversammlung** der Schützenkompanie Mils, Reschenhof

Termine im März

Sa	**18.3.**	15.30	**Heimspiel Damen Bundesliga,** VC Mils – UVV Seekirchen
		16.00	**Finissage** der Ausstellung von Doris Wintner, Café Raggl
Mo	**20.3.**		**Redaktionsschluss der Dorfzeitung** „Mein Mils"
Mi	**22.3.**	15.00	**Frühlingsbasteln** der Milser Kinderfreunde, Sportstüberl Mils
Fr	**24.3.**	14.30	**Tauschmarkt** des KFV im Vereinshaus Mils
		20.00	**Generalversammlung** des TV Almrausch Mils, Milsano
Sa	**25.3.**	16.00	**Heimspiel Damen Bundesliga:** VC Mils – UVC Mank
So	**26.3.**	11.00	**Heimspiel Damen Bundesliga:** VC Mils – UVF Melk
Mi	**29.3.**	7.50–11.00	**Trefferei** Verein ich&du
Do	**30.3.**	ab 16.45	**Offenes Werkstor,** Handelshaus Wedl, nur nach Anmeldung

Termine im April

Di	**4.4.**	19.30	**Aufbrecherinnen-Treff** der Katholischen Frauenbewegung, Pfarrsaal Mils
Do	**6.4.**	14.00	**Pfarrstube** im neuen Pfarrsaal
		14.30–17.00	**Oster-Bastelei** Verein ich&du
Sa	**8.4.**	9.00–12.00	**Sauber statt Saubär,** Treffpunkt Bauhof Mils
Mi	**12.4.**	9.30–12.00	**Oster-Bäckerei,** Verein ich&du
Mo	**17.4.**	6.00	**Wanderung nach St. Georgenberg,** Treffpunkt: Haslachbrunnen
Mi	**26.4.**		**ganztägig Wallfahrt** nach Maria Birkenstein des Seelsorgeraums
		7.50–11.00	**Trefferei** Verein ich&du

Vorschau

14.7.–18.7.	**Juli Erlebnis-Sport-Wochen,** Informationen: www.ekiz-wattens.at
11.9.–18.9.	**Pilgerreise** ins Heilige Land
16.9.–17.9.	**Milser Dorffest**

freund
Heizung Sanitäre

IM NOTFALL SIND EXPERTEN GEFRAGT

24h

NOTDIENST
+43 664 500 50 80

- WASSERSCHADEN
- HEIZUNGSSTÖRUNG
- ABFLUSSVERSTOPFUNG

Wir sind die Experten in Tirol sowohl für Firmen- als auch für Privatkunden!
www.freund-installationen.at